

Kooperation der Universität mit Schülerlaboren der Region unter Dach und Fach

Oldenburg. Schülerlabore in Aurich und Wilhelmshaven werden in Zukunft dauerhaft mit der Arbeitsgruppe Didaktik und Geschichte der Physik der Universität Oldenburg zusammenarbeiten. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichnete der Präsident der Universität Oldenburg, Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper, am Mittwoch, 21. Februar mit beiden Schülerlaboren. Durch die Zusammenarbeit erhalten Doktoranden und Master-Studenten der Universität die Gelegenheit, das naturwissenschaftliche Lernen außerhalb der Schule zu erforschen. Auch das DLR_School_Lab Bremen beteiligt sich an diesem interessanten Vorhaben.

„Außerschulisches Lernen in den Naturwissenschaften hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen, zum einen als Ergänzung zur Schule, zum anderen in Form eigenständiger Angebote“, sagt der Oldenburger Physikdidaktiker Prof. Dr. Michael Komorek, Sprecher des Landes-Promotionsprogramm GINT – Lernen in informellen Räumen. Er und seine Kollegen/innen arbeiten seit einiger Zeit mit verschiedenen etablierten außerschulischen Einrichtungen zusammen. Mit dem Zentrum Natur + Technik (znt) in Aurich und dem Lernort Technik und Natur in Wilhelmshaven haben sie nun dauerhafte Partner gewonnen. „Die heute geschlossenen Vereinbarungen unterstützen unsere Forschungstätigkeit und helfen den Schülerlaboren, ihre Angebote weiterzuentwickeln“, sagt Komorek.

PRESSE & KOMMUNIKATION

REDAKTION:
DR. CORINNA DAHM-BREY
26111 OLDENBURG
TEL. (0441) 7 98 - 54 46
FAX (0441) 7 98 - 55 45
PRESSE@UOL.DE
WWW.UNI-OLDENBURG.DE

Als Doktorandin hat Christin Sajons in den vergangenen Monaten Schülerinnen und Schüler in den drei Laboren beobachtet und befragt. Ein Resultat ihrer Arbeit sind gemeinsam mit den Schülerlaboren entwickelte Veränderungen, die deren attraktive Angebote noch weiter auszubauen helfen. „Die Schülerexperimente haben wir jeweils so variiert, dass z. B. das Problemlösen stärker in den Vordergrund gerückt ist. Wir verstehen jetzt besser, wie Schüler beim selbstbestimmten Experimentieren und Konstruieren z.B. beim Bau eines Solarbootes vorgehen“, berichtet Sajons. Dazu hat auch die begleitende Studie im DLR_School_Lab Bremen beigetragen.

Im Promotionsprogramm GINT arbeiten die Universitäten Süddänemark, Kreta, Vechta, Hannover und Oldenburg mit rund 30 außerschulischen Lernorten in Nordwestdeutschland zusammen. Demnächst sollen weitere Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden.

① uol.de/histodid

Kontakt: Prof. Dr. Michael Komorek, Tel.: 0441/798-2736, E-Mail: Michael.Komorek@uol.de

Alle Pressemitteilungen können Sie auch im Internet abrufen unter: <https://uol.de/presse/mit/>